

# Friesoythe

OLDENBURGER MÜNSTERLAND

## 290 Sportler auf die Strecken geschickt

**KÜSTENKANALLAUF** Veranstalter der Kickerclub Ikenbrügge mit Resonanz zufrieden – Gute Bedingungen



Insgesamt rund 290 Sportler gingen beim diesjährigen Küstenkanallauf an den Start. Es gab optimale Bedingungen.

BILD: FRITZ KREYENSCHMIDT

Vor allem bei den Laufwettbewerben wurden mehr Startplätze registriert. Karl-Heinz Krone bedankte sich bei Helfern.

VON FRITZ KREYENSCHMIDT

**KAMPE** – Der 33. Küstenkanallauf in Kampe konnte wieder auf eine sehr gute Resonanz verweisen. Der Vorsitzende des veranstaltenden Kickerclubs Ikenbrügge, Karl-Heinz Krone, lobte die gute Beteiligung. Insbesondere zeige die Beteiligung beim Laufwettbewerb gegenüber den Vorjahren nach oben. Insgesamt kamte der Vorsitzende, der auch als Starter fungierte, im Beisein von Schirmherr Bürgermeister Johann Wimberg 290 Teilnehmer zum Laufen, Wandern & Walken sowie zum Radfahren auf die Strecke

### DIE ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

Als stärkste Gruppen erhielt der SC Kampe/Kamperfehnh mit elf Teilnehmern einen Pokal, die Kieler Gruppe Mehrenkamp stellte mit neun Sportlern die zweitgrößte Gruppe vor dem Gemischten Chor mit acht Radlern.

#### Bei den Läufern siegten

schicken. Bei hochsommerlichen Temperaturen, einer viel beschatteten Laufstrecke und einer perfekten Organisation – an den Wettkampfstrecken waren mehrere Verpflegungsstellen eingerichtet – waren die äußeren Voraussetzungen für gute sportliche Leistungen, die auch durchaus erfüllt

wurden, gegeben. Die Teilnehmer waren von Ostfriesland bis Bremen und von Wilhelmshaven bis Vechta angereist, um in Kampe dabei sein zu können. Start und Ziel war bei den Sportanlagen des SC Kampe-Kamperfehnh an der Röhkenberg Straße.

Bei der Veranstaltung, die für das DIV-Volkslaufabzei-

chen sowie für das Volkswandern gewertet wird, waren Läufer der Altersklassen von 20 bis 65 Jahre vertreten. Die Läufer konnten über Strecken von 5,5, elf und 22 Kilometer an den Start gehen. Die Walker wanderten über die 5,5 Kilometer lange Strecke, und die Radfahrer hatten eine Strecke von rund 20 Kilometern zu-

rückzulegen. Startberechtigt war jedermann, auch wenn man sich nicht in einem Sportverein engagierte.

Vorsitzender Krone betonte bei der Siegerehrung, dass sich alle Teilnehmer bravourig geschlagen hätten und großen Respekt verdienten. Beim Sport sei nicht der Sieg das Entscheidende. Eine dieser Strecken erfolgreich zu bestehen, sei ein großer Erfolg. Es gelte der Olympische Gedanke. Jeder, der seinen Part gemeistert habe, könne stolz auf sich sein und sei ein Gewinner, betonte Krone.

Sein Dank galt den vielen Helfern, die sich um die Aufnahme, Betreuung und um das Wohlergehen der Sportler kümmerten. Lob und Anerkennung gab es auch für die Sponsoren, die das Gelingen der Veranstaltung ermöglichten.

www.kc-ikenbruegge.de



„...fertig, los!“. Mit Schirmherr Bürgermeister Johann Wimberg an seiner Seite schickte der Vorsitzende Karl-Heinz Krone die Läufer auf die Strecke.

Foto: Kreyenschmidt

## Küstenkanal lockt mehr Läufer ans Wasser

Kickerclub Ikenbrügge freut sich über 290 Teilnehmer/ Auf den Langstrecken siegen Bremer und Oldenburger

Vorsitzender Karl-Heinz Krone lobte auch die absolute Amateure: Wer eine geforderte Leistung bringe, dürfe sich freuen und verdien Respekt, sagt er.

**Kampe (tu)** Der 33. Küstenkanallauf in Kampe hat am Wochenende seine Anziehungskraft auf Hobbysportler und engagierte Amateure bewiesen. Unter 290 Teilnehmern zwischen 20 und 65 Jahren machten die Läufer aus Oldenburg und Bremen auf der Langstrecke das Rennen unter sich aus.

Über 22 Kilometer siegten Frank Themßen von der LJ Bremen Nord und Anita Ehrhard

vom VfL Oldenburg. Das Rennen über elf Kilometer machten Tim Decker vom TSV Großenkneten und Ute Deters. Etwas gemächlicher liefen es die Wanderer und Walker sowie die Radler an. Als stärkste Gruppen erhielt der SC Kampe/Kamperfehnh mit elf Teilnehmern einen Pokal. Die Kieler Gruppe Mehrenkamp lag mit neun Sportlern vor dem Gemischten Chor mit acht Radlern.

Der Vorsitzende des veranstaltenden Kickerclubs Ikenbrügge Karl-Heinz Krone lobte die gute Beteiligung. Gegenüber den Vorjahren weise der Trend nach oben. Bei hochsommerlichen Temperaturen sorgten viele Helfer mit Trink- und Verpflegungs-

### FAKTEN

- Die Sieger von Kampe über 5,5 Kilometer: Boris Neumann (22:09 Minuten) und Anke Dongowski (25:22 min).
- 11 Kilometer: Tim Decker, TSV Großenkneten (42:29 min); Frauen: Ute Deters (49:57).
- 22 Kilometer: Frank Themßen, LJ Bremen Nord (1:25:39 Std.); Frauen: Anita Ehrhard, VfL Oldenburg (1:44:01 Std.).

- Wandern und Walken, 5,5 km, Frauen: Gerda Högemann, Cloppenburg (51:58 min.); Männer: Achim Pleis, SV Edewechterdamm (53:15 min.).
- 20 Kilometer: Willi Brüggemann aus Kampe die Nase vorn.

stationen an der viel beschatteten Laufstrecke für beste Bedingungen. Die von Läufern aus Ostfriesland, Bremen, Wilhelmshaven und Vechta genutzt wurden. Die Veranstaltung wird für das Volkslaufabzeichen gewertet

sowie für das Volkswandern. Die Walker wanderten über 5,5 Kilometer, die Radfahrer hatten 20 Kilometer vor sich. Krone betonte bei der Siegerehrung, dass sich alle Teilnehmer bravourig geschlagen hätten und großen

Respekt verdienten. Beim Sport sei nicht der Sieg das Entscheidende, sondern die Fähigkeit mitzumachen und eine geforderte Leistung bei sich abzurufen zu können. Jeder, der seinen Part gemeistert habe, könne stolz auf sich sein und sei ein Gewinner, betonte Krone.

Sein Dank galt den vielen Helfern, die sich um die Aufnahme, Betreuung und um das Wohlergehen der Sportler kümmerten. Lob und Anerkennung gab es auch für die Sponsoren, die das Gelingen der Veranstaltung ermöglichten.

Bei den Radfahrern, die verschiedene Geschicklichkeitsaufgaben zu lösen hatten, hatte Willi Brüggemann aus Kampe die Nase vorn.